

GETU Games in Malters

Die Geti-Girls auf SM-Kurs

Mit den GETU-Games vom 24. Mai begann die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften, die jeweils im Herbst ausgetragen werden.

Anzustreben ist mindestens eine Rangierung unter den ersten zwanzig Turnerinnen, damit überhaupt eine Möglichkeit bestehen bleibt, sich im dritten Quali-Wettkampf für die Mannschaften des Verbandes zu empfehlen. Die Nervosität war daher spürbar grösser, weil die erfolgsverwöhnten Geti-Turnerinnen sich schon hie und da selber unter Druck setzen.

Kategorie 7 (20 Turnerinnen)

Wir können es auch einmal kurz machen: unsere drei angetretenen Turnerinnen haben das Podest belegt.

Es kommt schon mal der Eindruck auf, dass diese drei in einer anderen Liga turnen als ihre Konkurrenz.

Eine Überraschung gab es trotzdem: Sandra Garibay holte sich die Goldmedaille und konnte zum ersten Mal ihre beiden Vereinskolleginnen auf die Ehrenplätze verweisen. Es ist einfach unglaublich, wie diese drei Turnerinnen ihre Übungen mit einer Sicherheit absolvieren und ihre Konkurrenz nach Belieben dominieren. Selina Rinert (Silbermedaille) und Nicole Strässle (Bronzemedaille) zeigen wie Sandra an keinem Gerät Schwächen und kommen mit ihren Punktzahlen von 38 bis fast 39 Punkten in Sphären, an die andere Turnerinnen nicht zu träumen wagen. Freuen wir uns auf die SM und hoffen, dass unsere drei Topleute gesund bleiben werden.

Kategorie 6 (57 Turnerinnen)

Alle 6 Geti-Turnerinnen haben die Auszeichnung erreicht, alle klassierten sich unter den ersten 20 und alle haben das turnerische Potential, um an der SM erfolgreich zu bestehen.

Alisha Grüter zeigte wieder all ihr Können und erreichte die Silbermedaille, verbandsintern jedoch den ersten Platz, da die Siegerin aus einem anderen Verband kam. Mit einer sehr ausgeglichenen Leistung an allen vier Geräten erreichte sie das Schlussresultat von 37.35 Punkten. Kaja Gloggner auf dem vierten Rang ist immer in Tuchfühlung mit dem Podest und Flavia Rinert kann mehr als den 7. Rang erreichen, wenn es ihr Rücken zulässt. Strässle Mirjam (14. Rang), Ragonesi Jamina (16. Rang) und Gloggner Kimberly (20. Rang) haben auch schon die erste Quali-Hürde überwunden mit der Hoffnung, dass sie sich beim nächsten Quali-Wettkampf um den einen oder anderen Rang verbessern können. Wir drücken auch allen fest die Daumen!

Kategorie 5 (122 Turnerinnen)

In dieser Kategorie war die Spannung und zugleich Ungewissheit am grössten. Von unseren 5 angetretenen Turnerinnen ist Mathilda Lööping die einzige mit K5-Erfahrung, alle anderen turnen zum ersten Mal in dieser Kategorie. Mit Kaya Dimmler und Kim Jud haben wir aber zwei junge Talente, die als erfolgreiche K4-Turnerinnen auch im K5 für eine Überraschung gut sind. Gedacht und getan: Mathilda siegte mit einer tadellosen Leistung an allen vier Geräten mit einem hohen Punktetotal von 37.65 Punkten. Kaya stieg auf das Silbertreppchen ex aequo mit einer Turnerin aus Willisau, was dazu führte, dass Kim auf dem vierten Rang landete. Aber alle drei trennte lediglich einen einzigen Zehntelpunkt, was man schon als Zufall bezeichnen könnte. Eine tolle Leistung von diesen drei Geti-Turnerinnen, die nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Noana Küng erreichte mit dem 36. Rang noch eine Auszeichnung und zeigt Tendenz nach oben.

Lediglich Deborah Wiprächtiger musste noch Lehrgeld bezahlen aufgrund einer Verletzung in der Aufbauphase.

Kategorie 4 (85 Turnerinnen)

Bella Italia – bella Alessia! La nostra principessa nella K4! Auch hier könnte man den Vergleich mit der anderen Liga bemühen: Alessia siegte zum 3. Mal in dieser Saison (38.40 Punkte) in souveräner Art mit einem Vorsprung von 0.9 Punkten und liess sich strahlend ihre 3. Goldmedaille umhängen. Das passiert dann, wenn die tiefste Note eine 9.55 ist!

Ob all diesen Superlativen darf man auf gar keinen Fall Nina Kottmann vergessen. Sie erreichte den tollen dritten Platz und war nicht minder stolz als Alessia. Sie hat unglaublich Fortschritte erzielt und wird in Zukunft zu den Favoriten zählen.

Lisa Kuhn war mit ihrem 23. Rang noch mit einer Auszeichnung belohnt worden, für die anderen K4-Turnerinnen der Geti reichte es dieses Mal nicht ganz.

Herzliche Gratulation und macht weiter so!

Mai 14, Aldino Ragonesi